

Stromtankstelle für Thüringer Gemeinde- und Städtebund

Donnerstag, 19. Oktober 2017

Geschäftsstelle des Thüringer Gemeinde- und Städtebundes gerüstet für E-Mobile

Erfurt. Der Gemeinde- und Städtebund Thüringen e.V. (GStB) hat am Vormittag in Erfurt eine Stromladesäule für Elektrofahrzeuge in Betrieb genommen. Die Ladesäule – an der zwei Fahrzeuge gleichzeitig tanken können – wurde vom GStB-Geschäftsführer Ralf Rusch zusammen mit TEAG-Vorstandssprecher Stefan Reindl zugeschaltet. Zum Laden steht eine Leistung von zweimal 22 Kilowatt zur Verfügung. Die Säule wurde vom Gemeinde- und Städtebund als sogenanntes Technikpaket von der TEAG gekauft und von einer lokalen Installationsfirma errichtet. Die Ladestation ist vorrangig für die Teilnehmer von Fortbildungskursen und Sitzungen im Hause des GStB bzw. der KDGT, der Kommunalen Dienstleistungsgesellschaft, gedacht. Beim GStB werden regelmäßig umfangreiche Schulungen für Verwaltungsmitarbeiter und Fachkräfte der Thüringer Rathäuser und Gemeindeverwaltungen durchgeführt, zudem finden zahlreiche Beratungsgespräche mit kommunalen Mandatsträgern statt. Die Teilnehmer können dann während ihrer Anwesenheit ihre Stromautos für die Heimfahrt wieder aufladen. GStB und KDGT verfügen selber zudem über zwei Elektromobile als Dienstfahrzeuge – für die beiden E-Golf sind zusätzlich zur Ladesäule noch zwei sogenannte Wallboxen mit jeweils 11 kW-Ladeleistung installiert worden. Damit steht die Ladesäule vorrangig den Gästen des GStB zur Verfügung.

„Die Errichtung der Ladetechnik an unseren Standorten in Erfurt hat mit Unterstützung der TEAG einwandfrei geklappt“, so GStB-Geschäftsführer Ralf Rusch. „Dank transparenter Anleitung wurde die Installation unkompliziert und schnell erledigt. Wir können die TEAG-Technik-Pakete als Elektro-Ladelösung wirklich empfehlen“.

Die Ladesäule des Gemeinde- und Städtebundes Thüringen ist zusätzlich zu den rund 400 Ladestationen eingerichtet worden, die derzeit im Zuge des landesweiten Landernetzprojektes der Thüringer Stadtwerke und Energieversorger bis 2020 in Thüringen gebaut werden. Zum Stromtanken ist dort eine Ladekarte des GStB erforderlich, die aber unkompliziert am Empfang des Gebäudes erhältlich ist.